

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“  
Sitzungstag: 07.01.2025    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 17:23 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

---

Vom Ortsamt:  
Jörn Hermening  
Armin Willkomm

Vom Fachausschuss  
Berfin Ataç  
Kerstin Biegemann in Vertretung für Ralf Bohr  
Heinz Hoffhenke  
Rainer Lübke  
Timo Nobis ab 16:41 Uhr  
Sebastian Springer

Beratendes Mitglied  
Reinhard Zwilling

Referent:innen  
Marijana Toben (BUB)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2024 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Information über für 2025 geplante Projekte, Maßnahmen und Angebote zum Klimaschutz im Stadtteil**

**TOP 3: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2024 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2024 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Rückmeldung zur Sitzung vom 10.12.2024:  
Der Kontakt zwischen Frank Dahlke (Rewe) und Lasse Schulz (Cambio) wurde hergestellt, bezüglich einer möglichen Kooperation für Car-Sharing-Standorte.

**TOP 2: Information über für 2025 geplante Projekte, Maßnahmen und Angebote zum Klimaschutz im Stadtteil**

Marijana Toben von der Bremer Umwelt Beratung informiert zum Förderprogramm Schwammstadt.

Präsentation von Marijana Toben in der Anlage

## Fragen / Diskussion:

- Kann die öffentliche Hand auch auf Förderungen zugreifen? Ggf. auch auf EU-Mittel?
  - o AW: Antwort auf diese Frage wird nachgereicht.
- Die Fördersummen sind sehr gering und bereits bei 5.000,- € gedeckelt. Wenn man ein Ingenieurbüro bemüht sind schon 2.000,- € weg. Kann das wirklich ein Anreiz sein?
  - o AW: Die Förderung richtet sich in erster Linie an Privatpersonen. Hier denkt man nicht an Projekte für die ein Ingenieurbüro eingeschaltet wird.
- Warum dürfen PVC-Rohre nicht verwendet werden, sie sind doch die günstigste Lösung.
  - o AW: Umweltschädliche Inhaltsstoffe bei Produktion und Entsorgung von PVC sind der Grund.
- Wie gut wird das Angebot angenommen?
  - o AW Toben: Besonders gut werden Regenwasser Dachbegrünung angenommen. Fassadenbegrünung wurde erst Mitte 2023 eingeführt und ist entsprechend auch noch nicht so gut bekannt. Genaue Zahlen für Hemelingen werden nachgeliefert.
- Was bedeutet, dass die Förderung nur in Anspruch genommen werden kann, wenn es keine *rechtliche Verpflichtung* gibt?
  - o AW: Das bedeutet, dass es keine Förderungen gibt, wenn Bauvorhaben ohnehin schon entsprechende Auflagen haben (zum Beispiel in einer Baugenehmigung oder andere rechtliche Vorgaben).
- Wie wird kontrolliert, dass die Maßnahmen auch wirklich sinnvoll umgesetzt werden?
  - o AW: Eine Kollegin von der BUB prüft die Unterlagen und Umsetzung der Vorhaben. Vor-Ort-Prüfungen sind möglich und werden stichprobenartig durchgeführt.
- Können Rasengittersteine rechtssicher verbaut werden? Sie können ja auch Schäden verursachen.
  - o AW: Doch, das kann man und es wird auch schon viel gemacht. Die Materialien werden auch stetig weiterentwickelt und besser. Es sind keine derartigen Fälle bzw. Probleme bekannt.
- Kommt Natursteinpflaster nicht einer Versiegelung gleich?
  - o AW: Nein, Wasser und auch Bodendecker kommen da gut durch. Natursteinpflaster kann wasserdurchlässig mit breiten Fugen gestaltet werden.
- Gibt es durch Dach- und Fassadenbegrünung nicht auch Probleme mit Insekten? Müssen Vermieter dann mit Klagen rechnen?
  - o AW: Davon ist nicht auszugehen und in der Fachwelt nicht bekannt. Zudem bieten Dach- und Fassadenbegrünen auch Vorteile für Vermieter:innen und Eigentümer:innen. Sie haben einen schützenden Effekt für die Fassade vor Witterung, Graffiti, etc. also auch für die Bausubstanz einen nachhaltigen Effekt.
- Grauwasseraufbereitung benötigt eine separate Rohrinstallation und Filteranlagen. Ist das nicht viel zu teuer?
  - o AW: Eine solche Maßnahme kann sich bestimmt nicht jede/r Eigentümer:in leisten, aber durch die Förderung soll es einen zusätzlichen Anreiz für jene zu geben, die das möchten. Zumindest bei Mehrfamilienhäuser lohnt sich die Grauwassernutzung im Übrigen aber auch finanziell.

Weitere Informationen zu Förderprogrammen der Senatorin für Umwelt Klima und Wissenschaft finden Sie hier:

[Übersicht Förderprogramme - Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft](#)

Informationen zum Projekt „Klimaschutz im Alltag“ finden Sie hier:

[Klimaschutz im Alltag - Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft](#)

### **TOP 3: Verschiedenes**

Gibt es einen neuen Sachstand zum Herrenhaus im Schlosspark?

- Hierzu wurde und wird im Fachausschuss für Stadtteilentwicklung informiert.

Gibt es einen neuen Sachstand zu Fahrradabstellanlagen vor Supermärkten – insbesondere bei Bizim?

- Noch nicht. Berfin Ataç wird der Sache weiter nachgehen.

Gibt es einen aktuellen Sachstand zur Sanierung der ehemaligen Hauswirtschaftsschule an der Sebaldsbrückjer Heerstraße (Puddingschule)?

- Ortsamt stellt eine entsprechende Sachstandsanfrage an SKB.

Gibt es einen neuen Sachstand zur Entsiegelung von Vorgärten?

- Die Entsiegelung ist noch nicht verpflichtend. Derzeit ist noch eine Übergangszeit, in der es auch noch eine Förderung von Entsiegelungsmaßnahmen geben kann.
- Das Ortsamt hat hierzu einen Flyer erstellt und wird jetzt in Druck geben. Wenn die Flyer da sind, ist der Beirat gebeten bei der Verteilung zu unterstützen. Der Geschäftsführungsausschuss wird entsprechend informiert. Der Flyer soll auch prominent auf der Homepage des Orsamtes platziert werden.

### Themenliste für künftige Sitzungen

Thema für die nächste Sitzung wird mit dem Ausschusssprecher besprochen.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Ataç  
Sprecher

gez. Willkomm  
Protokoll